

# Department of Electrical Engineering and Computer Science

# ANGULAR SINGLE PAGE APP ZUR MESSDATENVISUALISIERUNG IM WEBBROWSER

MASTERPROJEKT

Betreuer:

*Author:* Prof. Dr.-Ing. Peter Glösekötter Robin Weiß

April 2017

## INHALTSVERZEICHNIS

1	EIN	LEITUNG 1		
		Anforderungen 1		
2	IMP	PLEMENTATION 3		
	2.1	Domain Model 3		
	2.2 Verwendete Frameworks und Technologien 3			
		2.2.1 Angular 3		
		2.2.2 ASP.NET Core 3		
		2.2.3 Entity Framework Core 3		
		2.2.4 SQLite 5		
		2.2.5 Bootstrap und Now UI Kit 5		
		2.2.6 Highcharts 5		
	2.3	JSON-Fileformat 5		
	2.4	REST API 7		
	2.5	Zugriffsrechte 7		
	2.6	Funktionalitäten 7		
LITERATUR 14				

ii

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1 Abbildung 2	Domain Model als UML Klassenhierarchie Upload-Ansicht 8	4
Abbildung 3	Datenbank View mit Messungs-Ansicht	8
Abbildung 4	Datenbank View mit Stack-Ansicht 9	
Abbildung 5	Stack-Detail-Ansicht 10	
Abbildung 6	Stackmessung 11	
Abbildung 7	Zoom-Funktion vorher 11	
Abbildung 8	Zoom-Funktion nachher 11	
Abbildung 9	Detailansicht einer Ortskurve 12	
Abbildung 10	Notifications 12	

## TABELLENVERZEICHNIS

## LISTINGS

Listing 1 JSON Fileformat Ortskurven 6 Listing 2 JSON Fileformat Zeitreihen 6

1

#### EINLEITUNG

Der steigenden Bedarf der Speicherung elektrischer Energie erfordert die stetige Weiterentwicklung von Batteriespeichersystemen. Die elektrochemische Reaktion von Zink mit Luftsauerstoff bietet ein beträchtliches Potenzial für wiederaufladbare Speicher für große Energiemengen, bei gleichzeitig hohen Energiedichten. Der besondere Vorteil von Zink-Luft-Akkumulatoren liegt neben der theoretisch dreifach größeren Energiedichte als die von Lithium-Ionen-Akkumulatoren, in den niedrigen Kosten und der hohen Sicherheit. Im Rahmen eines Verbundforschungsprojektes der Technischen Universität Dortmund und der Fachhochschule Münster wurde ein neuartiger Zink-Luft-Akku mit dem dazugehörigen Batterie-Management-System entwickelt. Um die bei der Entwicklung anfallenden Messdaten für zukünftige Auswertungen zentral zu speichern und sie anderen Projektpartnern zur Verfügung zu stellen, wurde im Rahmen eines Masterprojektes eine Web-App entwickelt, die die aus den unterschiedlichen Versuchsreihen anfallenden Messdaten visualisiert und zur weiteren Verarbeitung zum Download zur Verfügung stellt.

#### 1.1 ANFORDERUNGEN

Im Rahmen eines Masterprojektes sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, Messdaten aus unterschiedlichen Versuchsreihen an Zink-Luft-Akkus über ein Webinterface zu visualisieren. Nachfolgend werden die Anforderungen im Detail beschrieben:

- Messdaten sollten in einem einheitlichen Format hochladbar sein und automatisch in die Datenbank übernommen werden. Metadaten und Zusatzinformationen zu den jeweiligen Messaufbauten und -abläufen sollten in den jeweiligen Files gespeichert und automatisch ausgelesen werden können.
- Die als Zeitreihen und Ortskurven vorliegenden Messdaten sollten visualisiert werden. Dabei sollten Ortskurven und Zeitreihen eines Lade- bzw. Entladevorgangs gemeinsam dargestellt werden können. Das zeitliche Intervall zur Darstellung einer Messreihe sollte veränderbar sein und die Daten sollten nach Bedarf "lazy" nachgeladen werden.
- Zusätzlich zu den Metadaten in den Messdaten-Files sollten JPEG-Bilder für die unterschiedlichen Zellen und Messaufbauten speicherbar sein.

- Um Zukunftssicherheit und Skalierbarkeit zu gewährleisten, sollten zusätzlich zu einzelnen Zellen auch Stacks, das sind Verschaltungen von einzelnen Zellen, und Systeme, das sind Verschaltungen von einzelnen Stacks, angelegt werden können.
- Um zu verhindern, dass Dritte die gespeicherten Daten einsehen und manipulieren können, sollte der Zugriff auf die Web-App über einen Login mit gemeinsamen Passwort geschützt werden.
- Die App sollte responsive und so auch auf mobilen Geräten nutzbar sein.
- Die App sollte eine Filterfunktion nach unterschiedlichen Kategorien haben und eine Suchfunktion in der jeweiligen Kategorie

#### IMPLEMENTATION

Um die entwickelte Anwendung plattformübergreifend einsetzen zu können wurde eine Angular-Single-Page-App mit ASP.NET-Back-End entwickelt.

#### 2.1 DOMAIN MODEL

Das Domain Model besteht aus den in Abbildung 7 Klassen. Die Messung repräsentiert die

#### 2.2 VERWENDETE FRAMEWORKS UND TECHNOLOGIEN

### 2.2.1 Angular

Angular 4.x [3] ist ein TypeScript-basiertes Frontend-Webframework. Angeführt durch Google, wird es von einer Community aus Einzelpersonen und Unternehmen entwickelt und als Open-Source-Software über GitHub [4] publiziert.

#### 2.2.2 ASP.NET Core

Die General-Purpose-Development-Platform .NET Core wird unter der Koordination von Microsoft zusammen mit der .NET Community entwickelt und ist als Open Source-Projekt über GitHub [7] verfügbar. Sie bietet eine platformübergreifende Lösung zur Entwicklung und Ausführung von Anwendungsprogrammen und läuft unter Windows, macOS and Linux. ASP.NET steht für Active Server Pages .NET und ist ein Web Application Framework von Microsoft, mit dem sich dynamische Webseiten, Webanwendungen und Webservices in C# entwickeln lassen. Im Hintergrund läuft der Kestrel Web Server für ASP.NET [1]. Als Entwicklungsumgebung wurde Visual Studio Code genutzt, ein kostenloser und quelloffener Texteditor, mit C#-Extension.

## 2.2.3 Entity Framework Core

Entity Framework Core ist eine abgespeckte, erweiterbare, platformübergreifende Version des bekannten Entity Frameworks, ein Framework für objektrelationale Abbildung von Microsoft. Entity Framework Core ermöglicht es ausschließlich unter Benutzung von .NET-

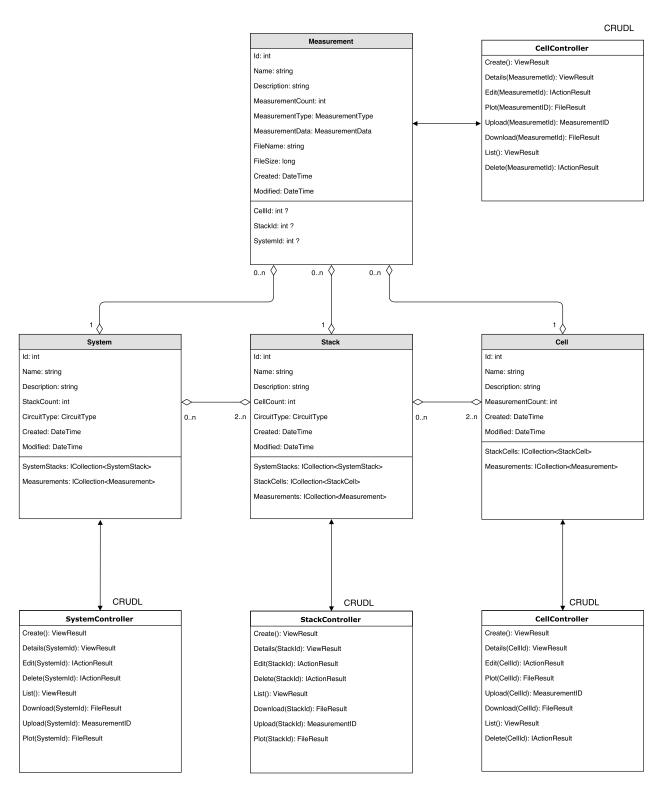


Abbildung 1: Domain Model als UML Klassenhierarchie

Objekten mit Datenbanken zu arbeiten und beseitigt so die Notwendigkeit eigenen Code zum Zugriff auf die Datenbank zu schreiben [8]. EF Core verwendet das aus Entity-Klassen bestehende C#-Domain-Model um daraus mit Hilfe von Migrations eine Datenbank zu erstellen. So kann das Domain Model während der Entwicklung einfach erweitert oder geändert werden, ohne händisch SQL-Befehle schreiben und testen zu müssen. Ein Datenzugriff auf eine Instanz einer Entity-Klasse wird durch Language Integrated Queries (LINQ) beschrieben [7].

### 2.2.4 SQLite

SQLite implementiert eine eigenständige, serverlose SQL Database-Engine und ist dabei die weltweit meistverwendete Ihrer Art [6]. Anders als die meisten anderen SQL Datenbanken schreibt und liest SQLite direkt in und aus herkömmlichen Files auf einem Datenträger. Dabei ist das Fileformat platformübergreifend und frei kopierbar zwischen 32-bit und 64-bit Systemen sowie zwischen Big-Endian and Little-Endian Architekturen.

### 2.2.5 Bootstrap und Now UI Kit

Bootstrap [9] ist ein freies CSS-Framework das responsive Webdesign vereinfacht. Es enthält auf HTML und CSS basierende Gestaltungsvorlagen für Typografie, Formulare, Buttons, Tabellen, Grid-Systeme, Navigations- und andere Oberflächengestaltungselemente. Bootstrap ist modular aufgebaut und besteht im Kern aus Less-Stylesheets. Als Erweiterung wurde das Now UI Kit [2] verwendet, was ein modernes, flaches und intuitives User Interface realisiert.

#### 2.2.6 Highcharts

Highcharts [5] ist eine in pure JavaScript geschriebene Visualisierungslibrary der Firma Highsoft. Mit ihr lassen sich unter anderem interaktive Lineplots und Ortskurven erstellen. Auch lazy loading von Daten wird mit ihr vereinfacht.

## 2.3 JSON-FILEFORMAT

Das JSON format wurde gewählt, weil es in C# vorgefertigte JSON-to-Object Parser gibt und es flexibel und beliebig erweiterbar ist. Anders als beim ursprünglichen zum Logging genutzten Format CSV, ist es einfach Metadaten und Zusatzinformationen zu speichern, ohne diese fest in gewissen Zeilen und Spalten zu kodieren. Weiterhin ist es menschenlesbar und portabel, anders als .mat-Files, die ursprüng-

lich zur Speicherung der Ortskurven dienten. Listing 1 und 2 zeigen jeweils die typische Struktur eines JSON-Files mit Ortskurven- und Zeitreihendaten mit beschreibenden Kommentaren.

Listing 1: JSON Fileformat Ortskurven

```
<sub>1</sub> {
          // 0 = Undefined, 1 = Zeitreihe,
           // 2 = Ortskurve, 3 = Sonstige
           "type": 2,
          "battery": null, // System ID
           "stack": 3, // Stack ID
           "cell": null, // Zellen ID
           "time": 1502702593000, // UNIX Timestamp
          "mode": "Discharge", // State of Charge: Laden oder Entladen
           "current": -1000, // Ladestrom
           "charge": -308843203.7, // Ladung
           "spectrum": {
                   "frequency": [ // Frequenzen
                            10,
                            20,
                            30.
16
                            40,
                            50
19
                   "impedance": {
                            "_ArrayType_": "double",
                            "_ArraySize_": [37, 1],
                            "_ArrayIsComplex_": 1,
23
                            "_ArrayData_": [
                                                     // Koplexe Impedanzen
24
                                    [0.09263688244, 0.01274971625],
                                    [0.09890474907, -0.00793708269],
                                    [0.08428400943, -0.009960039118],
                                    [0.08048473845, -0.01711342423],
                                    [0.08200628526, -0.0163586119]
                            ]
                   }
           },
32
           "rawdata": [{
33
                   "frequency": 0.1,
                   "timepoints": [ // Zeitstempel
                           Θ,
                           5.243e-06,
                            1.0486e-05,
                           1.5729e-05,
                           2.0972e-05,
                           2.6214e-05,
41
                           3.1457e-05
                   ]
43
          }]
45 }
```

Listing 2: JSON Fileformat Zeitreihen

```
1 {
           "time": 1502702593001,
           "voltage": 1.2345,
           "current": 0.1234
<sub>5</sub> }
6 {
           "time": 1502702603002,
           "voltage": 1.2345,
           "current": 0.1234
10 }
11 {
           "time": 1502702613003,
12
           "voltage": 1.2345,
13
           "current": 0.1234
14
15 }
16 {
           "time": 1502702623004,
17
           "voltage": 1.2345,
18
           "current": 0.1234
20 }
```

#### 2.4 REST API

Representational State Transfer (REST) bezeichnet ein Programmierparadigma für verteilte Systeme, insbesondere Webservices. In einer Client-Server-Architektur stellt der Server einen Dienst bereit, der bei Bedarf vom Client angefragt werden kann. So stellt die REST API in unserer Single-Page-App Mess- und Metadaten aus der Datenbank bereit, die bei Bedarf dynamisch nachgeladen werden.

#### 2.5 ZUGRIFFSRECHTE

Der Zugriff wurde durch eine .htaccess-Datei Konfigurationsdatei beschränkt, sodass nur Benutzer mit einem gemeinsamen Passwort Daten einsehen, hochladen, herunterladen und verändern können.

## 2.6 FUNKTIONALITÄTEN

Nachfolgend ist ein möglicher Workflow beschrieben um die Funktionalitäten der App zu erläutern.

Klickt man über die Navigationsleiste am obigen Bildschirmrand auf Upload, gelangt man zu einem Upload-Dialog, wie in Abbildung 2 dargestellt, mit Hilfe dessen man per Drag-and-drop oder per Filebrowser Messdatenfiles zum Hochladen auswählen kann. Die Files werden in einer Warteschlange mit der jeweiligen Filegröße angezeigt und können einzeln oder alle nacheinander hochgeladen werden. Eine Progress-Bar zeigt jeweils einzel und Gesamtfortschritt des Upload an.

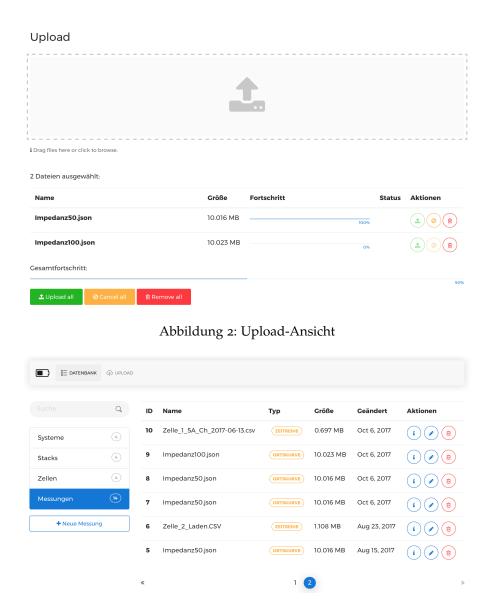


Abbildung 3: Datenbank View mit Messungs-Ansicht

War der Upload erfolgreich wird man in die Datenbank weitergeleitet, in der, wie in Abbildung 3 zu sehen ist, die Ansicht nach Systemen, Stacks, Zellen und Messungen ausgewählt werden kann. Die Ansicht mit den Messungen wird nach dem Upload automatisch ausgewählt. Hier finden sich alle Messungen in der Datenbank. Zusätzlich zum Namen der Messung, der mit dem Dateinamen initialisiert wird, sind der Typ der Messung, also Zeitreihe oder Ortskurve, die Größe und das Datum der letzten Änderung in einer Tabelle dargestellt. Über drei Aktionsbuttons kann man die Details der Messung einsehen, sie bearbeiten oder löschen. Es werden jeweils 10 Messungen pro Seite dargestellt.

Wählt man beispielsweise die Ansichts Stacks, wie in Abbildung 4 dargestellt, so werden die Stacks Kachelweise mit Zusatzinformationen wie Der Art der Verschaltung, zum Beispiel Reihenschaltung

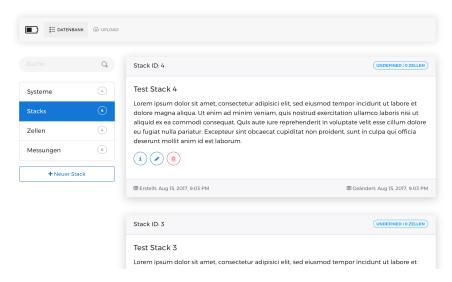


Abbildung 4: Datenbank View mit Stack-Ansicht

und der Anzahl der zugehörigen Zellen angezeigt. Außerdem wird der Beschreibungstext und das Erstellungs- sowie letzte Änderungsdatum angezeigt. Über die oben beschriebenen Aktionsbuttons kann der Stack geändert oder gelöscht werden. Klickt man auf Details, gelangt man in die Detailansicht.

Die Detailansicht in Abbildung 5 zeigt wiederum die Beschreibung, die Markdownbefehle unterstützt, und listet die zu dem jeweiligen Stack gehörenden Messungen, unterteilt in Zeitreihen und Ortskurven, in einer Tabellenansicht ähnlich der Ansicht der Messungen in der Datenbank, auf.

Klickt man nun auf eine Messung wird sie unter der entsprechenden Tabelle geplottet, wie in Abbildung 6 dargestellt.

Der Klick auf eine der Messungen führt in die Detailansicht der jeweiligen Messung. Dort werden neben Details zur Messung auch jedes Mal die Messung als Plot dargestellt. Zeitreihen sind wie bei allen anderen Plots zoombar, wie in Abbildung 7 (vorher) und Abbildung 8(nachher) dargestellt. Die Messdaten werden automatisch vom Server nachgeladen um den Plot mit einer höheren Auflösung darzustellen.

Ein Plot einer Impedanzmessung ist in Abbildung 9 dargestellt. Diese besteht aus unterschiedlichen Ortskurven, jeweils bei einer unterschiedlichen Frequenz aufgenommen. Die Koordinaten in der komplexen Ebene, wie auch die Frequenz sind am Cursor abzulesen.

Bearbeitet oder löscht man Datensätze, oder fügt man neue durch Hochladen hinzu, wird das Ergebnis in Form von Notifications bzw. Fehlermeldungen im oberen rechten Bildschirmrand angezeigt. Dies ist in Abbildung 10 einmal für beide Fälle gezeigt.

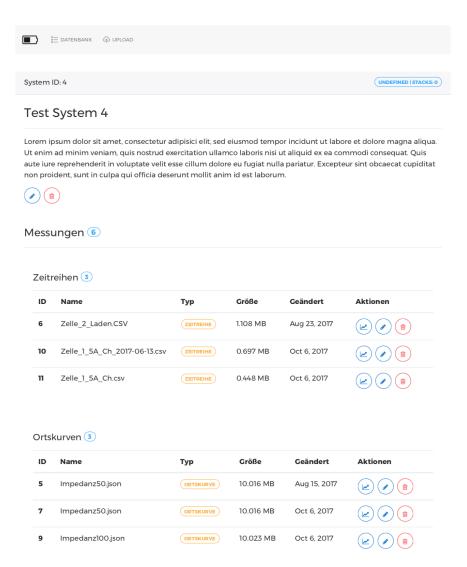


Abbildung 5: Stack-Detail-Ansicht



Abbildung 6: Stackmessung

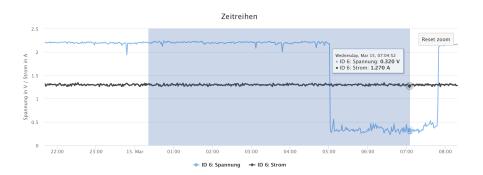


Abbildung 7: Zoom-Funktion vorher

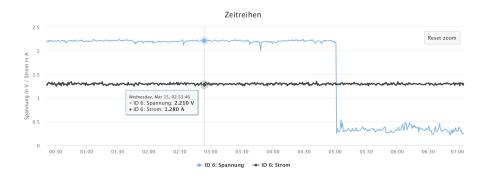


Abbildung 8: Zoom-Funktion nachher

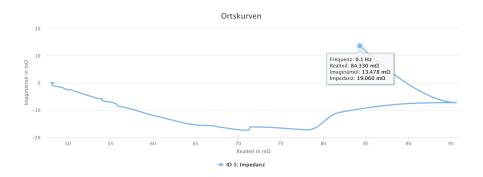


Abbildung 9: Detailansicht einer Ortskurve



Abbildung 10: Notifications

Dies ist ein Appendix

#### LITERATUR

- [1] ASP.NET. Kestrel GitHub Repo. [Accessed on October, 2017]. URL: https://github.com/aspnet/KestrelHttpServer.
- [2] Creative Tim Design Agency. *Now UI Kit*. [Accessed of October, 2017]. URL: https://www.creative-tim.com/product/now-ui-kit.
- [3] Google Inc. *Angular Frontend-Framework*. [Accessed 5 October, 2017]. URL: https://angular.io.
- [4] Google Inc. *Angular GitHub Repo*. [Accessed 5 October, 2017]. URL: https://github.com/angular.
- [5] Highsoft. *High Charts*. [Accessed of October, 2017]. URL: https://www.highcharts.com.
- [6] Hwaci. *SQLite*. [Accessed 29 May, 2017]. URL: https://www.sqlite.org.
- [7] Microsoft and the .NET Community. *Home repository for .NET Core*. [Accessed 28 April, 2017]. URL: https://github.com/dotnet/core.
- [8] Microsoft. *Entity Framework Core*. [Accessed 29 May, 2017]. URL: https://docs.microsoft.com/en-us/ef/core/index.
- [9] Twitter Inc. *Bootstrap CSS Framework*. [Accessed o7 October, 2017]. URL: http://getbootstrap.com.